

Kath. Pfarramt Hl. Familie

Ernst-Thälmann-Str. 73

15562 Rüdersdorf

Tel.: (033638) 22 62

Fax: (033638) 89 58 27

E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de



Gemeindegruß

2. Adventssonntag

06.12.2020

Liebe Gemeindemitglieder,

in der Adventszeit taucht Johannes der Täufer auf, auch in dem heutigen Abschnitt aus dem Markusevangelium, dass wir in unseren Gottesdiensten gelesen und verkündet haben und hören konnten.

Die Menschen aus der ganzen Gegend - "Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus", so hält es der Evangelist fest. Alles scheint auf den Beinen gewesen zu sein, es zog sie alle zu ihm hinaus, dem markanten Typ, der "ein Gewand aus Kamelhaaren" trug und der von "Heuschrecken und wildem Honig" lebte, außergewöhnlich seine Erscheinungsform und Lebensweise, ein auffälliger Typ, der da am Jordan in der Wüste anzutreffen war.

Er findet bei vielen Menschen Beachtung, seine Worte bewegen die Menschen, sie gewinnen Erkenntnis zu ihrer eigenen Lebensweise, lassen sich von Johannes taufen als Zeichen ihrer Bereitschaft, ihr Leben zu ändern, umzukehren.

Für den Evangelisten Markus trifft auf diesen Johannes das Prophetenwort des Jesaja zu:

Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her,
der deinen Weg bahnen wird.

Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn!
Macht gerade seine Straßen!

Johannes, ein Bote, der den Weg ebnen und bereiten will, damit Gott bei uns ankommen kann.

Das ist seine Botschaft, das ist sein Engagement. Jesus, dem Gottessohn, den Weg zu bereiten.

Dabei geht es nicht um ein Straßenbauprojekt, dass wir in Auftrag geben könnten - es geht um unsere eigenen Lebenswege mit ihren Hindernissen, krummen Wegführungen und tiefen Tälern.

Dem Herrn den Weg zu bereiten, dass er bei uns ankommen kann, bedeutet für jeden, Vieles anders zu machen. Wachsam auf das eigene Denken und Handeln zu schauen, was falsch war, was wir falsch angepackt haben und wie wir da umkehren können, anders handeln und denken - so, dass Gott eine Chance hat, bei uns anzukommen, in unserem Leben eine entscheidende Orientierung erhält, nach der wir unser Leben, Denken, Handeln, Entscheiden ausrichten.

Gott ist auf dem Weg zu uns in seinem Sohn Jesus Christus - auf ihn weist Johannes die Menschen und auch uns hin: "Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich ..." Das ist seine klare Botschaft, sie gilt dem Kommenden Herrn, der in unsere Lebenswelt kommt, mitten auch in unsere Krisenzeiten, der da ist mit seiner Stärke, die Leben bedeutet. Mehr noch: der bei jedem von uns ankommen will, dem wir Achtsamkeit und Beachtung schenken, Raum geben.

Johannes - ein Bote, ein Wegbereiter, Stimme eines Rufers.

Seine Botschaft mag anders sein als wir vielleicht erwarten. Sie ist einfach und klar: schaut, was ihr ändern müsst und wie ihr anders handeln könnt mit Blick auf Jesus Christus, Gottes Sohn, seinen Worten und seinem Handeln, seinem Lebensweg - damit Gott bei uns ankommen kann.

So wünsche ich Ihnen und uns allen in dieser Adventszeit diese Aufmerksamkeit auf das, was wir anders machen und wie wir anders handeln müssen, damit Gott auch in unserem Leben ankommen kann.

Es grüßt Sie herzlich und wünscht einen gesegneten zweiten Advent
Martin Pietsch

Sonntag 06.12.20	09.00 Uhr	Hl. Messe, Rüdersdorf
2. Adventssonntag	11.00 Uhr	Hl. Messe, Schöneiche
Sonntag 13.12.20	09.00 Uhr	Hl. Messe, Rüdersdorf
3. Adventssonntag	11.00 Uhr	Hl. Messe, Schöneiche

Bitte denken Sie an die **Anmeldungen zu den Gottesdiensten** (Dienstag bis Donnerstag).

Die Kollekte am **kommenden Sonntag**: Förderung der Caritasarbeit zur Unterstützung für die Obdachlosen im Land Brandenburg:

Etwa 10 Tausend obdachlose Männer und Frauen soll es im Erzbistum Berlin geben.

Die CARITAS hilft ihnen mit zahlreichen Angeboten: Beratung, medizinischer Versorgung, persönlicher Zuwendung.

Notwendig sind auch mehr Wärmestuben und Notübernachtungsstellen, weil Abstände gewahrt und schützende Hygieneregeln unbedingt eingehalten werden müssen.

Ihre Spende in der Kollekte kann dabei mithelfen. Herzlichen Dank dafür.

Für die Feier der Gottesdienste gelten nachfolgende Änderungen:

- **verpflichtendes** Tragen einer **Mund-Nasen-Bedeckung** durch die Teilnehmenden
- neben der Erfassung von Personendaten der Teilnehmenden: Vor- und Familienname, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse **auch** Datum und Zeitraum der Anwesenheit.

Hinweise

Für die **Feier der Gottesdienste** sind derzeit eine Reihe von Regelungen und Auflagen zu beachten und umzusetzen. Sie sind in den staatlichen Vorgaben sowie im "Schutzkonzept" und weiteren Regelungen unseres Erzbistum gegeben.

Daraus ergibt sich auch eine **begrenzte Anzahl von Teilnehmenden** an den Gottesdiensten in unseren Kirchen. Eine **vorherige Anmeldung** zum jeweiligen Gottesdienst über das Pfarrbüro ist erforderlich, eine Dokumentation der Teilnehmenden (Anwesenheitnachweis) wird entsprechend der staatlichen Vorgaben erstellt.

Im **Theresienheim** ist kein Besuch der Kapelle möglich.

Das **Schutzkonzept** und **Informationen zur Anmeldung** sowie aktuelle Hinweise und weitere Informationen erfahren Sie auf der Internetseite unserer Pfarrgemeinde:
www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org

Im **Pfarrbüro** ist unsere Pfarrsekretärin Frau Mauve dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr zu erreichen.

Telefon Pfarrbüro: (033638) 22 62, E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de

Pfr. Pietsch ist zu erreichen über E-Mail: martin.pietsch@erzbistumberlin.de

Gemeindereferent H. Stachowiak ist zu erreichen: Tel.: (0152) 28 72 88 13